
3253/J-BR/2017

Eingelangt am 10.08.2017

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Bundesrates David Stögmüller, Freundinnen und Freunde an den
Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie Mag. Jörg Leichtfried

betreffend Causa S10 Mühlviertler-Schnellstraße und die Vernichtung wertvollen
Bodens in Lasberg

BEGRÜNDUNG

Im Zuge der Errichtung der Mühlviertler Schnellstraße S10 wurde bei der Umweltverträglichkeitsprüfung festgelegt, dass 20 ha ökologische Ausgleichsmaßnahmen trassennah herzustellen sind. Zur Erfüllung dieser Umweltauflage hat die ASFINAG in Pilgersdorf in der Gemeinde Lasberg, eine Fläche von rund 7 ha für die Herstellung einer Magerwiese mittels Optionsvertrag gesichert.¹ Dieses Projekt wurde von der OÖ Umweltschutzabteilung und der Naturschutzabteilung beim Land OÖ genehmigt.²

Konkret erfolgte der großflächige Abtrag des Oberbodens inkl. Humus von einem bestehenden Acker im Ausmaß von rund 45.000m³, was ca. 64 cm Bodenhöhe entspricht. Die Magerwiese wurde angesät und soll in der Folge extensiv bewirtschaftet werden.

Das gewonnene Erdmaterial wurde im Rahmen des Gesamtprojektes S10 für landschaftspflegerische Maßnahmen verwendet. Die ASFINAG ist im Rahmen der Grundablöse für die S10 Kompensations-Verpflichtungen gegenüber zahlreichen Bauern eingegangen, auf deren Flächen Humus aufzutragen.

Seitens der Lasberger Gemeindebevölkerung³ und des gesamten Gemeinderates⁴ (inkl. der Grünen Gemeindefraktion) gibt es großen Widerstand gegen das Projekt.

Die Befürchtungen der Bevölkerung, dass durch das Abtragen der wertvollen Ressource Boden es zu massiven Problemen bei starken Regen kommen könnte,

¹ https://www.bmvit.gv.at/verkehr/strasse/autostrasse/s10/verfahren/freistadt/bescheid_20120109.pdf BVIT vom 09.01.2012

² http://www.ooe-umweltschutz.at/Mediendateien/S_10_Bericht-DON.pdf OÖ. Umweltschutzabteilung vom 05. Juni 2008 OÖ-Umweltschutzabteilung

³ <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/muehlviertel/Muehlviertler-Landwirte-im-Clinch-mit-Umwelt-Anwalt;art69,2257982> 11.06.2016 Tageszeitung OÖ-Nachrichten

⁴ <http://derstandard.at/2000048617843/Heikle-Erdbewegungen-Muehlviertler-Gemeinde-im-Clinch-mit-der-Asfinag> 02.12.2016 Tageszeitung der Standard

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

wurden dann letzte Woche Realität. Der starke Regen hat den großflächig aufgerissenen Boden der künstlich geschaffenen Magerwiese teilweise in den darunterliegenden Bach abgeschwemmt. Der Humus ist weg und damit auch die Magerwiese, eine Bewirtschaftung der ehemals großen Ackerflächen für viele Generationen nicht mehr möglich.

Die unterfertigenden BundesrätInnen stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wurde die Ausgleichsfläche für den Bau der S10 in Pilgersdorf (KG Wartberg, Gst.Nr.: 1049) gepachtet oder gekauft?
 - a. Welche konkreten Kosten für den Kauf- bzw. Pachtvertrag fallen dafür an?
2. Welche konkreten Kosten fielen für
 - a. die Errichtung der temporären Transportstrasse inkl. provisorischer Brücke über die Feistritz an (bitte auch explizit die Kosten für den Rückbau anführen)?
 - b. das Abtragen und den Abtransport des Humus und Unterboden an?
 - c. die Gestaltungsmaßnahmen (wie Begrünung, Strauchgürtel) an?
 - d. sonstige Begleitmaßnahmen an?
3. Gibt es gesetzliche Verpflichtungen hinsichtlich Vorbeugung von Erosionsschäden (z.B. Regen)?
 - a. Wenn ja, bitte geben Sie diese konkret an?
 - b. Wenn ja, wurden diese eingehalten?
 - c. Wurden alle Auflagen des Bescheides bereits umgesetzt?
 - i. Wenn nein, welche sind noch ausständig?
4. Ist Ihnen der Vorfall in Lasberg bekannt, wo es am 24.7.2017 durch mäßigen Regenfall zu massiven Bodenabschwemmungen in die Feistritz gekommen ist⁵?
 - a. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, damit es zu einer umgehenden Beseitigung der Schäden kommt?
 - b. Gab es bereits vor Ort einen Lokalausweis?
 - i. Wenn ja, geben Sie bitte konkret an, welche Akteure (Bund/Land/Gemeinde/Behörde/...) und zu welchem Datum anwesend waren.
 - ii. Welche konkreten Maßnahmen wurden aufgrund dieses Gespräches vereinbart?
 - iii. Wenn aus dem Gespräch noch keine konkreten Maßnahmen hervorgingen, geben Sie bitte an welche Maßnahmen geplant sind.
 - c. Welche Schäden wurde durch die massiven Abschwemmung des Bodens in die Feistritz festgestellt?
 - i. Gab es dazu konkrete Untersuchungen bzw. Gutachten und wenn ja - zu welchem Ergebnis kommen diese.

⁵ <https://www.tips.at/news/lasberg/wirtschaft-politik/399132-gruene-starkregen-nach-humusabtrag-in-lasberg-hat-boden-fuer-generationen-zerstoert> TIPS vom 27.07.2017

- d. Welche konkreten Mehrkosten entstehen für die ASFINAG aufgrund dieses Vorfalls?
5. Gab es rund um die Planung und Erbauung der S10 eine ökologische Bauaufsicht?
 - a. Wenn ja, zu welchen Empfehlungen kam diese?
6. Sind Ihnen andere Fälle, wo es aufgrund Regenfälle zu ähnlichen Schäden gekommen ist, bekannt?
 - a. Wenn ja, wie viele in den letzten 10 Jahren?
 - b. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen ergreift Ihr Ministerium bzw. die ASFINAG um solche Vorfälle zu verhindern?
7. Warum konnte im Vorfeld aufgrund diverser Bautätigkeiten in der Region (ÖAMTC Freistadt Süd, INKOBA-Projekt, Altenheim Freistadt) der dort abgetragene Humus nicht für die Kompensations-Verpflichtungen der ASFINAG gegenüber mehreren Grundeigentümern verwendet werden?